

Worten: »etwas kleiner als Gel. paucipunctella, rostgelbgrau mit unordentlichen blass ockergelben Längs- und Querwischen, die letztern am Hinterrande« ist dieselbe Art.

Wenn aber Linné's Ausdruck »larva hexapoda« gerade zum Beweise dient, dass er unsere Schabe gemeint habe, indem auch Löw seiner Raupe nur 6 Füße giebt, so darf ich darum nicht verschweigen, dass ich die Richtigkeit beider übereinstimmenden Aussagen bezweifle, und dass ich die Raupe der Gel. lapella für nicht minder 16füssig halte, als ihre nähern und entferntern Gattungsgefährten. An den Sackträgern und den in Stengeln und Früchten lebenden Raupen sind die falschen Füße kurz und unausgebildet und brauchen, ihrer Lebensweise entsprechend, nicht anders zu sein. Die Nachschieber sind aber eben deshalb gewöhnlich etwas kräftiger und zum Halten geeigneter, als die Bauchfüsse. Bringen diese Raupen, nachdem sie ausgewachsen sind, lange ohne Nahrung und unverpuppt zu, so schrumpfen ihnen die Füße noch mehr ein, so dass ihr Vorhandensein fast nur an den Hakenkränzen erkannt wird. Dieses scheint bei unserer Gel. lapella in einem hohen Grade der Fall zu sein, weil sonst beide Beobachter die Existenz der falschen Füße nicht in Abrede gestellt hätten.

## Einige Bemerkungen über *Trypeta signata* Meig.

Vom

Herrn **Bach**, Lehrer an der höhern Stadtschule zu Boppard.

Das in der Ueberschrift genannte niedliche Thierchen ist in vielen Gegenden Deutschlands, und namentlich hier am Rhein von sehr grosser Bedeutung, indem es in manchen Jahren einen ungeheuren Schaden der Kirschenernnte dadurch zufügt, dass es seine Eier in die Kirschen absetzt, und die daraus entstehenden Maden den Genuss dieser sonst beliebten Frucht ekelhaft machen. Es ist daher wohl die eigentliche Kirschenfliege, worunter Linné und Meigen jedoch die *Ortalis cerasi* verstanden zu haben scheinen; wenigstens hat Meigen im 5. Bande seines Werkes S. 332, wo er ziemlich genau die *Trypeta signata* beschreibt, nicht erwähnt, wo sie vorkömmt. Man findet sie sowohl in den sauern, als auch in süssen Kirschen; bemerkenswerth ist es jedoch, dass sie in der wildwachsenden oder auch in der bei uns, besonders auf dem Hundsrücker Gebirge angepflanzten Vogelskirsche gar nicht vorkömmt. Herr Carl Wagner in Bingen, der sich seit einer Reihe von Jahren mit entomologischen Untersuchungen

insoweit sie den Oekonomen interessiren, beschäftigt, hat gefunden, dass die ursprüngliche Wohnung des Thierchens die Frucht von *Lonicera xylosteum* ist, und hat sowohl aus dieser als auch aus den Kirschen dieselbe Fliege gezogen. Demnach dürfte sie sich nicht allein in den südlicheren Gegenden, wie Meigen meint, sondern auch in den nördlichen finden, und die Dipterologen dieser Gegenden hätten, um sie zu beobachten, nur die beinah reifen Früchte der *Lonicera xylosteum* zu untersuchen und sie bis zum künftigen Mai aufzubewahren.

In unserer Gegend schlüpft sie gegen Ende Mai aus; wenigstens habe ich in diesem Jahre am 24. und 25. Mai aus Tönnchen, welche aus der Frucht der *Lon. xylost.* herührten, zwei weibliche Exemplare erhalten.

Zu der Beschreibung, welche Meigen davon giebt, wäre zu bemerken, dass an dem lebenden Thiere die Binden auf den Flügeln schwarz, die Seitenstriemen des Rückenschildes und das Schildchen wachsgelb. und die Augen glänzend grün sind. Diese Abweichungen mögen wohl daher rühren, dass Meigen seine Beschreibung nach Exemplaren gemacht hat, die schon mehrere Jahre alt waren.

---

## Intelligenz - Nachrichten.

Die von dem verstorbenen Professor Kirchner hinterlassene ausgezeichnete Sammlung europäischer Schmetterlinge soll für den Preis von 500 Rthlr. verkauft werden. Sie enthält in 32 wohl verschlossenen Kästen 5 — 6000 Schmetterlinge incl. 600 in Schachteln befindlicher Doubletten. Alles ist aufs Beste conservirt. Käufer belieben sich in portofr. Briefen an den Hrn. Prediger Kirchner in Prenzlau zu wenden. Ebendasselbst stehen zum Verkaufe:

- 1) Hübner's europäische Schmetterlinge. Papiliones, Sphingites etc. 726 Taf. und Text.
- 2) Rösels Insecten-Belustigungen. 4 Thle. und Ister Beitrag als 5ter Thl. 1746 — 1771. 4. Fzbd.
- 3) Ochsenheimer's Schmetterlinge von Europa, mit den Fortsetzungen von Treitschke. 14 Bde. 1807 — 35.
- 4) Jablonsky's Natursystem aller bekannten Insecten. 8 Thle. 4 Fzbd. 1783 — 96, und 2 Bde. Kupf. zu den ersten 4 Th.
- 5) Borkhausen, Naturgeschichte der Schmetterlinge. Frankfurt 1788 — 94. 4 Thle.

---

*Die Versammlung für den December findet am 6ten Abends 8 Uhr statt.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1842

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Bach Michael

Artikel/Article: [Einige Bemerkungen über Trypeta signata Meig. 263-264](#)